

Samstag den 26. Juli 1879.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 11. Juli 1879, Z. 9581 und 9582, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Občan“ Nr. 55 vom 10. Juli 1879 wegen der Notiz „Hojman Maršovsky v Prerově“, dann der Zeitschrift „Moravská Orlice“ Nr. 156 vom 10. Juli 1879 wegen des Zeitartikels „Po volbách ve velkostatech na Moravě“ von „Jak nynější volby dokázaly“ bis „dle „N. fr. Presse“ sdělujeme“, ferner wegen der Notizen „Potrestané vzpírání se proti rozkazu ministra vnitřní hr. Taaffe“ und „Urovní „Brünner Ztg.“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 1. Juli 1879, Z. 578/4467, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Il Sandro“ Nr. 12 vom 27. Juni 1879 wegen des Artikels „Ivestiti nuovi del Granduca“, beginnend mit „Cera una volta un granduca“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 20. Juni 1879, Z. 589/4279, die Weiterverbreitung der Nr. 21 der in Mailand erscheinenden Zeitschrift „Revista Illustrata“ vom 25. Mai 1879 wegen des Artikels „La settimana politica“, beginnend mit „In nessun paese dell' Europa“, nach den §§ 63 und 65 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßach in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 2. Juli 1879, Z. 8801, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Gazeta narodowa“ Nr. 149 vom 1. Juli 1879 wegen des Artikels „Pod sad opinii publiczněj“, von „To staranie sie o laske“ bis „narazajacjé na pnes ladowanio“, nach § 65 a St. G. verboten.

Der k. k. Gerichtshof I. Instanz als Preßgericht in Spalato hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 5. Juli 1879, Z. 2382, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Avvenire“ Nr. 76 vom 4. Juli 1879 wegen des Artikels „Le responsabilità del governo“, beginnend mit „Militi coraggiosi“ und endend mit „servigli da tavolozza!“ nach den §§ 65 a und 300 St. G. verboten.

(3076—3)

Nr. 1268.

Bezirksthierärztenstellen.

Zufolge Erlasses des Herrn k. k. Ministers des Innern vom 6. Juni l. J., Z. 5302, haben Seine k. und k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliebung vom 2. April d. J. die Sistemisirung von zwei nach § 2 des Gesetzes vom 24. November 1876 (R. G. Bl. Nr. 137) in die XI. Rangklasse gereihten l. f. Bezirks-thierärztenstellen für das Land Krain allergnädigst zu genehmigen geruht, und es wird zur Besetzung dieser Stellen der Concurs hiemit ausgeschrieben.

Jene diplomierten Thierärzte, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre mit den Nachweisen über Alter, Geburtsort, zurückgelegte Studien, erlangte Befähigung, Kenntniss der slovenischen oder einer ihr verwandten slavischen Sprache, allfällige bisherige Verwendung und Dienstleistung, insbesondere bei Tilgung von Thierseuchen, sowie mit dem Zeugnisse über die im Sinne der Verordnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 21. März 1873 (R. G. Bl. Nr. 37) mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung zur Erlangung einer bleibenden Anstellung im öffentlichen Sanitätsdienste belegten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits im Staatsdienste stehen, im Wege der vorgesezten Behörde, beim k. k. Landespräsidium in Laibach

bis längstens 15. August l. J. einzubringen.

Laibach am 4. Juli 1879.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(3206—3)

Nr. 9407.

Rundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- die Stadtkasserechnung vom Jahre 1878 und
- die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonde vom Jahre 1878

vom 16. bis 31. d. M.

in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. Juli 1879.

(3288—1)

Nr. 1555.

Kerkermeisterstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Kerkermeisterstelle mit den Bezügen den XI. Rangklasse und dem Genusse einer Amtswohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschristsmäßigen Wege bis

24. August 1879

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) mit dem Bedeuten gewiesen, daß sie für den Fall, als sie die für diese Stelle erforderlichen Kenntniss nicht anderweitig nachzuweisen vermögen, in Gemäßheit des Justiz-Ministerialerlasses vom 7. November 1876, Z. 14,252, das Zeugnis über die bei einem Gerichtshofe erster Instanz diesfalls abgelegte Probepraxis vorzulegen haben.

Rudolfswerth am 21. Juli 1879.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3299—1)

Nr. 429.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Stein sind nachstehende, schon seit längerer Zeit erledigte Lehrposten provisorisch, beziehungsweise definitiv zu besetzen:

- 1.) an der einklassigen Volksschule in Kraxen mit einem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung;
- 2.) an der einklassigen Volksschule in Zalog mit einem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre mit den Reise-, respective Lehrbefähigungs-Zeugnissen belegten Gesuche längstens bis

24. August 1879,

und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege des vorgesezten Bezirksschulrathes, beim k. k. Bezirksschulrath in Stein einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 23. Juli 1879.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(3246—3)

Nr. 6794.

Bezirkshebammenstelle.

In der Gemeinde Unterschischla kommt eine Bezirkshebammenstelle mit der Jahresremuneration von 21 fl. aus der Bezirkskasse für Umgebung Laibach auf die Dauer des Bestandes dieser Klasse provisorisch zu besetzen.

Gehörig documentierte Gesuche sind

bis Ende Juli 1879

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. Juli 1879.

(3272—3)

Nr. 5466.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde Rakitnik

am 4. August 1879,

vormittags 9 Uhr, in loco Rakitnik begonnen und an den folgenden Tagen fortgeföhren werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches

Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in Rakitnik zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg am 19. Juli 1879.

(3281—3)

Nr. 1383.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Raier

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 8. August l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 21sten Juli 1879.

(3252—3)

Nr. 6154.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Podcerkev verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts von heute an durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, als gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, werden die weiteren Erhebungen hierüber

am 5. August l. J.

hiergerichts gepflogen.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der letztern um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 19. Juli 1879.

(3271—1)

Nr. 4378.

Jagdverpachtung.

Am 16. August 1879, vormittags 10 Uhr, wird die der Ortsgemeinde Bresniz gehörige Jagdbarkeit bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft im Licitationswege auf fünf Jahre verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 8. Juli 1879.

(3227—2)

Nr. 4004.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Pittai wird auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 in dem hieramtlichen Amtsstofale am

2. August 1879,

vormittags 10 Uhr, im Licitationswege vergeben werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 12ten Juli 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneš.

(2992—2) Nr. 4188.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aercars) gegen Josef Sedmal von Nadajneselo die mit dem Bescheide vom 14. August 1878, Z. 7401, bewilligte und mit Bescheid vom 21sten Oktober 1878, Z. 9080, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem reassumiert wurde, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

19. August 1879,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1879.

(3204—2) Nr. 5074.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte und Bescheide vom 17. Februar 1879, Z. 1320, kund gemacht:

Es sei die mit obigem Bescheide auf den 27. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Mikolitz von Preška gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensberg Urb.-Nr. 36 auf den

20. August 1879,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 27sten Juni 1879.

(3119—2) Nr. 3024.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovácschen Erben von Niederdorf (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Zahl 12,534, auf den 12. März l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang auf den

21. August 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1879.

(3253—1) Nr. 3723.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Trilleg pag. 15 vorkommenden, gerichtlich auf 1382 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1877, Z. 1972, der Antonia Dolenz in Zoll schuldigen 340 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

29. August,
29. September und
29. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß jeder Bieter ein 10perz. Badium zu erlegen, der Ersteher binnen 14 Tagen nach der Feilbietung um die Vertheilung anzusuchen und die in der Vertheilung ihm zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder deren Forderungen zu übernehmen und den Meistbot seit der Feilbietung mit sechs Prozent zu verzinsen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 12ten Juli 1879.

(3047—2) Nr. 3450.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 195, Rectf.-Nr. 180 vorkommende, auf Georg Spelic aus Drenovec Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 140 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16ten Oktober 1878 per 5 fl. 91 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und
19. September
um oder über dem Schätzungswert und
am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Juni 1879.

(3112—2) Nr. 3487.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Franz Mihovec von Martinhrub Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 72 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104, 146 und Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den
15. September
und die dritte auf den

15. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Mai 1879.

(3111—2) Nr. 4928.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den
15. September
und die dritte auf den

15. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Mai 1879.

(3046—2) Nr. 3451.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. V, fol. 116, Rectf.-Nr. 467 vorkommende, auf Georg Zalc von Schweinberg Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 430 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 18. Oktober 1878 pr. 23 fl. 72 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und
19. September
um oder über dem Schätzungswert und
am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3122—2) Nr. 3476.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wazi von Goritica die exec. Versteigerung der dem Johann Belan von Gereuth Haus-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 510 und 510/2, Urb.-Nr. 165 und 166 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den

23. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1879.

(2827—2) Nr. 2037.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kercelj von Prelope die exec. Versteigerung der dem Josef Certalic von Grabsje gehörigen, gerichtlich auf 697 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,
die zweite auf den
13. September
und die dritte auf den

15. Oktober 1879,
jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Lokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 29sten April 1879.

(3048—2) Nr. 3429.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 292, 516 und des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 123, Berg.-Nr. 69 vorkommende, auf Franz Malic von Weiniz vergewährte, gerichtlich auf 245 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Arthur Grafen Nugent, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. Juni 1876, Zahl 1074, pr. 3320 fl. 16 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und
19. September
um oder über dem Schätzungswert und
am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3123—2) Nr. 5039.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderstsch die exec. Versteigerung der dem Franz Svigel von Martinbach gehörigen, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 667 und 666/2 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den

23. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Mai 1879.

(3124—2) Nr. 4200.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Majdic von Zirkviz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Bartelmä Zalar von Zirkviz gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den

23. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Mai 1879.

(3240-3) Nr. 6653.

Relicitation executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Bregar von Unterbuschla die exec. Versteigerung der dem Anton Belko von St. Cantian gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 301 ad Oberradelstein vor-

kommenden Weingartrealität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den 9. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts relicitando mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hinangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 5ten Juni 1879.

(3186-3) 11,967.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Oblat (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, die erste auf den 9. August,

die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 11. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(3185-3) Nr. 10,645.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Ernestine Kacik in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Padar von Ganiše gehörigen, gerichtlich auf 4097 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2/7, tom. I, fol. 5, Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Kleingupf, dann Urb.-Nr. 7, Einl.-Nr. 17 ad Steuergemeinde Kleingupf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 9. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 11. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1879.

(2983-3) Nr. 3821.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Josef Zelko von Kleinmalerhof gegen Lorenz Sajn von Paltische wegen 18 fl. 26 kr. die mit dem Bescheide vom 30ten März 1878, Z. 3171, auf den 2ten August 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem auf den 19. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Mai 1879.

(3211-3) Nr. 4080.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Mathias Grebenc'schen Verlassmasse (durch den Curators-Nachhaber Herrn Franz Grebenc von Großlaschiz) die mit dem Bescheide vom 23. November 1878, Z. 7906, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Hren von Zagorica Nr. 16, sub Urb.-Nr. 162, Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 172, tom. IV, fol. 369 ad Zobelsberg, neuerlich auf den 21. August 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 10. Juli 1879.

(3121-3) Nr. 3352.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Zabukovic von Kleinsliviz, Bezirk Großlaschiz, wird die mit dem Bescheide vom 28ten November 1878, Z. 12,910, auf den 10. Februar, 10. März und 17. April l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Lebar von Grahovo Ps.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 376 fl. sammt Anhang reassumando auf den 21. August, 22. September und 23. Oktober 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 24ten Mai 1879.

(3180-3) Nr. 10,958.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Suverker von Dobrava (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Sebastian Prebiv von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 3336 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6 ad Thurn an der Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 4. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Mai 1879.

(3239-3) Nr. 6442.

Zweite und dritte exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Fribar (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Konaisler von Zimpelbach gehörigen, gerichtlich auf 1657 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 21 ad Ruckenstein und Berg.-Nr. 15 und 58 ad Gilt Aue bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die zweite auf den 6. August und die dritte auf den 6. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 27ten Mai 1879.

(3184-3) Nr. 12,395.

Neuerliche dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Johann Knez vor Schischla gegen Maria Merhar verehelichte Ramovs von Brod die dritte exec. Versteigerung der der Maria Merhar verehelichten Ramovs von Brod gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 80 ad St. Beit neuerlich auf den 2. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 31. Mai 1879.

(3182-3) Nr. 9975.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Johann Kernc von Susha gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auersperg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 4. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Mai 1879.

(3190-3) Nr. 1086.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Tarmann (durch Herrn Doktor Böß von Murau) gegen Johann Tarmann von Kronau Nr. 58 wegen schuldigen 1185 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 264 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1729 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den 2. August, 6. September und 4. Oktober 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtstanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Kronau am 21. Mai 1879.

(3181-3) Nr. 11,736.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die zweite und dritte exec. Versteigerung der dem Josef Pozlep von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 91 und 127 ad Steuergemeinde Bresowitz reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 3. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(3179-3) Nr. 11,982.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marcin Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde St. Marcin, Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Marcin, reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 9. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 11. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 3. Mai 1879.

(2884—1) Nr. 2936.

Bekanntmachung.

Dem Johann Junič von Juniče Hs. Nr. 11, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 1. Mai 1879, Z. 2936, des Michael Adlesič von Adlesič Nr. 20 wegen 40 fl. s. A. Herr Peter Balkovec von Prelofa als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatelverfahren die Tagsatzung auf den 26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(3127—1) Nr. 5590.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Martin Gabrajna von Rakel wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Zahl 12,511, auf den 16. April l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte executive Feilbietung der dem Mathias Deberic von Bigaun Hs. Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. 50 kr. bewerteten Realitätenhälfte sub Rectf. Nr. 391 ad Gut Turnlat wegen schuldigen 96 fl. 86 kr. auf den

18. August und 18. September 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Juni 1879.

(3159—1) Nr. 2099.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. April 1879, Zahl 1468, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Jeršin von Gabrouschitz gehörigen Realität Rectf. Nr. 366 ad Herrschaft Weizelburg neuerlich auf den

14. August l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 8ten Juni 1879.

(3128—1) Nr. 4879.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 13. Februar 1879, Z. 1396, auf den 7. Mai, 5. Juni und 9. Juli l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Mathias Hladnik von Kirchdorf Hs. Nr. 25 gehörigen, auf 9885 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 12, Urb. Nr. 4 ad Herrschaft Voitsch auf den

18. August, 18. September und 16. Oktober 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(3154—1) Nr. 2246.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. September 1878, Z. 5133, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Berčan von Bir gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 75a, Suppl. Band V, fol. 314 ad Herrschaft Sittich Hausamt neuerlich auf den

14. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 10ten Juni 1879.

(3050—1) Nr. 3421.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 8ten November 1878, Z. 6894, bewilligte dritte exec. Feilbietung der der Maria Evtič von Tanzberg Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 91, 159 und 445 vorkommenden, gerichtlich auf 21 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 12 fl. 82 kr. s. A. reassumiert, und die Tagsatzung auf den

22. August l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3167—1) Nr. 4042.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr. Nr. 74, Rectf. Nr. 116, Curr. Nr. 21 und 24, Berg. Nr. 13, 16 vorkommenden, auf Johann Zimmermann aus Rutschetendorf Nr. 7 vergewährten, gerichtlich auf 1850 fl., 60 fl. und 40 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des Gertraud Kauler (durch Anton Kupljen), zur Einbringung der Forderung aus den Zahlungsaufträgen vom 20. August 1877, Z. 4573 und 4574, pr. 554 fl. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und 19. September um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Juni 1879.

(2653—1) Nr. 3690.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aarars) gegen Andreas Pach von Oberkofhana Nr. 58, welchem wegen dessen Abwesenheit Herr Paul Bezeljat, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt wird, die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1879, Z. 361, auf den 13. Mai 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Pouch gehörigen, auf 1900 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 693 ad Adelsberg und Urb. Nr. 15 ad Kofhana auf den

26. August 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Mai 1879.

(3166—1) Nr. 2967.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kund gemacht:

Es werde im Reassumierungswege in der Executionsführung des Johann Zibert von Oberkopitz pcto. 30 fl. s. A. die mit Bescheid vom 6. September 1876, Z. 3171, auf den 16. Mai 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Baškovec gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post. Nr. 599 und 599a vorkommenden, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realitäten neuerlich auf den

3. September 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 30. Juni 1879.

(2880—1) Nr. 3578.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Kom von Sella, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 29. Mai 1879, Zahl 3578, des Jakob Zimmermann von Tschernembl Nr. 138 wegen 180 fl. 82 kr. c. s. c. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1879.

(3126—1) Nr. 4752

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petrič von Voitsch, vertreten durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 17. Dezember 1878, Zahl 9875, auf den 5. Februar, 5. März und 4. April l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Andreas Opca von Niederdorf Hs. Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2035 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 585 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 31 fl. 22 kr. reassumando auf den

18. August, 18. September und 16. Oktober 1879, jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(3120—1) Nr. 3319.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Z. 12,633, auf den 17. März und 23. April 1879 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Milave von Zirkniz Hs. Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 5700 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 319 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 476 fl. s. A. auf den

25. August und 25. September 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1879.

(3155—1) Nr. 2488.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 5675, auf den 13. Dezember 1877 angeordnet gewesene, mit dem Bescheide vom 30. November 1877, Z. 6762, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bregar von Gradisce gehörigen Realitäten Rectf. Nr. 408 1/2, tom. V, pag. 15, neuerlich auf den

21. August l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerte pr. 9550 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten Juli 1879.

(3274—1) Nr. 2264.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Jagoda von Godowitsch, als Vormund der minderjährigen Maria und Johanna Jagoda, die mit dem Bescheide vom 30sten

September 1878, Z. 4264, auf den 9ten

Jänner und 6. Februar l. J. angeordnete zweite und dritte Feilbietung der dem Simon Trebn von Godowitsch Hs. Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb. Nr. 258/696 vorkommenden Realität reassumiert, und zur Vornahme derselben die zweite Feilbietungs-
Tagsatzung auf den

28. August und die dritte auf den

25. September 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Idria am 27sten Mai 1879.

(3187—1) Nr. 14,293.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei infolge Bescheides des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 7. Juni 1879, Z. 4491, die Feilbietung der zur André Schreyer'schen Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

- 1.) der in der Steuergemeinde Oberschischla sub Einl. Nr. 68 vorkommenden Realität im Schätzwerte von 1290 fl.;
- 2.) der in derselben Steuergemeinde sub Einl. Nr. 71 und Urb. Nr. 67 1/2 ad Commenda Laibach vorkommenden Realität im Schätzwerte von 120 fl.;
- 3.) der sub Einl. Nr. 430 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzwerte pr. 30 fl.;
- 4.) der sub Einl. Nr. 67 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Gesamtschätzwerte von 820 fl.;
- 5.) der sub Einl. Nr. 69 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Gesamtschätzwerte von 1537 fl.;
- 6.) der sub Einl. Nr. 211 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzwerte von 80 fl.;
- 7.) der sub Einl. Nr. 421 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzwerte von 50 fl.;
- 8.) der sub Einl. Nr. 66 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzwerte von 1533 fl.;
- 9.) der sub Einl. Nr. 207 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzwerte von 300 fl.;
- 10.) der sub Einl. Nr. 212 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzwerte von 660 fl.;
- 11.) der sub Einl. Nr. 63 ad Steuergemeinde Dobrava vorkommenden Realität im Schätzwerte von 150 fl.;
- 12.) endlich der sub Urb. Nr. 184 10/11, Extract Nr. 104 ad Commenda Laibach vorkommenden Realität im Schätzwerte von 250 fl. —

unter den vorgelegten Bedingungen im Concursverfahren, jedoch nach Maßgabe der Gerichtsordnung mit der Wirkung einer exec. Versteigerung, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. August, die zweite auf den

15. September und die dritte auf den

13. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle in Koseß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealkitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juni 1879.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. (1605) 15—11

(2988—3) Nr. 4151.

Neuerliche zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Paul Mahnic von Zitzitz gegen Kasper Widrich von Dorn, zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 7. Dezember 1878, Z. 11,003, bewilligten und sohin fiftierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten Urb.-Nr. 352 und 334 ad Adelsberg pcto. 46 fl. 70 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagatzungen auf den

19. August und
19. September 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
31. Mai 1879.

(3305—1) Nr. 1114.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Martinic von Loosagora gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weizelstein sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
2. September
und die dritte auf den
3. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 31sten
März 1879.

(3306—1) Nr. 1049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der Agnes Pouse von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg.-Nr. 159/165 vorkommenden Weingartens bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
2. September
und die dritte auf den
3. Oktober 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am
24. März 1879.

(1823) 8—6

MATTONI'S

GISSHÜBLER

der reinste alkalische Sauerbrunn, in Krankheiten der Athmungsorgane, des Magens und der Blase, wie als Getränk zu allen Tageszeiten ärztlichersseits bestens empfohlen.

GISSHÜBLER PASTILLEN digestives & pectorales gegen Magenkrankheiten und Husten.

HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.

OFNER KÖNIGSBITTERWASSER gegen Stuhlverhaltung u. daraus resultirende Krankh.

MATTONI & WILLE, BUDAPEST.

Vorräthig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

(3270—2) Nr. 5622.

Freiwillige Hausversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ersuchen der Haimund Reichmann'schen Erben in die angesuchte wiederholte freiwillige öffentliche Versteigerung des zum obigen Verlasse gehörigen, in der Trubergasse sub Consc.-Nr. 1 neu, 125 alt gelegenen, auf 10,000 fl. geschätzten Hauses gewilliget, und hiezu die Tagatzung auf den

18. August 1879,
vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange anberaumt worden sei, daß die Licitationsbedingungen sammt dem Schätzungsprotokolle in der diesgerichtlichen Registratur und beim k. k. Notar Herrn Arko eingesehen werden können.

Laibach am 15. Juli 1879.

(3285—1) Nr. 4676.

Freiwillige Realitäten-Verpachtung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde
am 5. August 1879,
früh 9 Uhr, gegen die am Tage der Verpachtung bekanntzumachenden Rechtsbedingungen in Sagor die freiwillige Verpachtung der sämtlichen, den minderjährigen Kindern, als: Josefa, Robert, Antonia, Kofalia und Dimar Stenovic, gehörigen, zu Sagor gelegenen Realitäten, als: Acker, Wieje, Weingärten, das Haus Nr. 10, sammt Gasthaus und Fleischbank, mit Ausnahme des ebenerdigen Zimmers rechts des Einganges und eines Zimmers unter dem Dache, weiters der Eiskeller, Regelpahn, Salon und Garten, die Wirthschaftsgebäude und das kleine Wohnhaus Nr. 10, auf drei nacheinander folgende Jahre stattfinden.

Die Pachtlustigen werden hiezu eingeladen.

K. k. Bezirksgericht Littai am 18ten
Juli 1879.

(2514—2) Nr. 1625.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Mienmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1871, Z. 5696, auf den 2. Juli 1872 angeordnet gewordenen, jedoch fiftierten dritten exec. Feilbietung der der Helena Zgonc von Radlet Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 57/67 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischel bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagatzung auf den

6. August 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten
Februar 1879.

(2612—1) Nr. 3507.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Martin Guček von Unterfojhana wegen 46 fl. 56 kr. die mit dem Bescheide vom 7. September 1878, Z. 8212, auf den 5. November 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 40 ad Raunach und Urb.-Nr. 768 ad Adelsberg auf den

16. September 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
5. Mai 1879.

(2609—1) Nr. 3540.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Andreas Lenaric von Radajnselo wegen 32 fl. 99 kr. die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 8714, auf den 25. September 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2¹/₂ ad Prem auf den

16. September 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
6. Mai 1879.

(3304—1) Nr. 1979.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird in der Rechtsache des Franz Stoparc (durch Dr. Surbi in Cilli) zur Bornahme der executiven Feilbietung des der Maria Potočin von Brunik gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, bei der Realität Urb.-Nr. 8 ad Gut Hottenmisch auf Grund des Ehevertrages vom 28. October 1850 haftenden Heiratsgutes und Wiederlagsforderung per 525 fl. ö. W. sammt Anhang der

22. August,
23. September und
24. Oktober 1879

mit dem Bescheide bestimmt, daß selbe bei der letzten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe verkauft wird.

Kauflustige haben an diesen Tagen jedesmal um 10 Uhr vormittags in der diesgerichtlichen Kanzlei zu erscheinen.
Ratschach am 24. Juni 1879.

(2995—1) Nr. 4644

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg gegen Andreas Pouch von Oberfojhana wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 22. April 1879, Z. 3189, auf den 27. Juni 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Kofhana auf den

25. September 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
21. Juni 1879.

(2991—1) Nr. 4435.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerrars) gegen Anton Markovcic von Bukuje die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1878, Z. 8971, bewilligte und mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1878, Z. 11,089, fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg reassumiert und zu deren Bornahme die Tagatzung auf den

24. September 1879,
vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
11. Juni 1879.

(2614—1) Nr. 3543.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Jakob Simbic von Kaltenfeld wegen 42 fl. 16 kr. die mit dem Bescheide vom 28sten Mai 1878, Z. 5032, auf den 10. September 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte Feilbietung der Realität Recif.-Nr. 6 ad Sitticher Karstergilt auf den

17. September 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
6. Mai 1879.

(2610—1) Nr. 3541.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen die Gemeinde in Peteline wegen 290 fl. 36¹/₂ kr. die mit dem Bescheide vom 4ten Juli 1878, Z. 6044, auf den 3. Oktober 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1188 ad Adelsberg auf den

17. September 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
6. Mai 1879.

(2956—3) Nr. 1775.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Basquar von Seisenberg, Rechtsnachfolgerin des Franz Soritsch von da, gegen Barthelma Hribar von Amberg Nr. 3 wegen aus dem Schuldscheine vom 21. Juni 1870, aus der Ceffion vom 24. Juli 1871 und dem darüber ergangenen Zahlungsauftrage vom 12. November 1872, Z. 3894, schuldigen 147 fl. 5 kr. f. A., und wegen Einbringung der aus dem Schuldscheine vom 24. Juli 1871 und dem hierüber erfolgten Zahlungsauftrage vom 12. November 1872, Z. 3895, schuldigen 47 fl. 95 kr. f. A., in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Hälfte der Realität Supplementenband I, fol. 100, Recif.-Nr. 35 ad Herrschaft Treffen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 820 fl. ö. W., gewilliget, und zur Bornahme derselben die einzige dritte Feilbietungstagatzung auf den

14. August 1879,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am
8. Juni 1879.

K. k. priv. Versicherungsgesellschaft Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.

(3343)

Himbeeren

(3293) 2-2 sind bei
Jernej Burja in Stein Nr. 6
gegen Bestellung in jedem beliebigen Quantum
vom Anfang August an zu beziehen, welcher sich
baldigen geneigten Aufträgen empfiehlt.

Empfehlenswerth!

Herren-Sommerhüte, englischer Stoff, ein
Stück 1 fl.; Schattensperder von 1 fl. bis fl. 2-20;
Regenjacken, Originalfabrikat, in vier Größen,
fl. 2, fl. 2-20, fl. 2-40, fl. 2-60; Herren- und
Damenhandschuhe (Zwirn und Seide) von 20 fr.
bis 1 fl.; Seidenjacken 1 Dugend fl. 2-50,
1 Stück 23 fr.; Fußjoden (Schweißjanger) Ran-
king 1 Paar 12 fr. und 15 fr.; Fußjoden aus
Leinwand, gestricht, 1 Paar 40 fr.; Bad-
becken in diversen Formen à 70 fr. bis fl. 1-20;
Frotteerhandschuhe 1 Paar 70 fr.; Badeschwämme,
gereinigte, ohne Sand, 50 fr. bis 2 fl.;
Badethermometer, 1 Stück 40 fr.; Schwimms-
zeuge, 1 Stück 20 fr.; Glycerin-, Mandel-, Kofus-
muffen, erzeugen keine rauhen Hände, 1 Stück
4 fr., 8 fr., 10 fr. u. s. w.; Säugematten, Trag-
kraft 150-400 Kilo, 3 fl. und 4 fl.; Fischerei-
requisiten, in- und ausländisches Fabrikat;
Wortentzucker, 1 Flaschen 35 fr.; Insektien-
pulver, echtes, 1 Flaschen 30 fr.; Fliegenpapier,
1 Meter fl. 1-40; Fliegenpapier, 10 Blatt, 15 fr.,
1 Blatt 2 fr., und dergleichen vieles bei

Carl Karinger. (2664) 6

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltet, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Arzt nicht mehr Habburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautauschläge, Strickturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,
et alle, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge
Diätetion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingefendet. (2811) 11

In der am 16. d. M. in Triest unter dem Präsidium des General-
direktors Herrn Alexander Ritter Daninos abgehaltenen ordent-
lichen Generalversammlung wurde der Rechnungsabschluss über die
Lebensversicherungen für die dreijährige Periode 1876 bis 78,
sowie derjenige über die Elementar-Versicherungen für das ver-
gangene Jahr sammt den bezüglichen, per 31. Dezember 1878 ab-
geschlossenen Bilanzconti, nach vorangegangener Prüfung und
Constatierung des Richtigbefundes seitens der Rechnungsrevisoren,
den Actionären vorgelegt.

Indem hinsichtlich der zahlreichen Posten, welche diese
Rechnungslegung enthält, auf die bei allen Agenten der **Gesellschaft unentgeltlich zu beziehenden vollständigen Druckschriften** hingewiesen wird, sollen hier nur die Hauptmomente
herausgehoben werden.

In jenem Theile des umfassenden Berichtes, welcher von den
Lebensversicherungen handelt, hebt die Direction hervor, dass der
unausgesetzt dauernde Druck der wirtschaftlichen Verhältnisse,
wie bei allen Gesellschaften, so auch bei der Riunione, auf der
einen Seite einen sehr spärlichen Zugang an neuen Lebens-
versicherungen und andererseits eine enorme Zahl Stornierungen
geschlossener Verträge und Polizzenrückkäufe zur Folge hatte.
Der neue Zugang während der dreijährigen Bilanzperiode belief
sich auf fl. 9.041,795 — Kapital und fl. 10,340 Rente in den ver-
schiedenen Abtheilungen; infolge der Erlöschungen durch Storn-
ierungen, Rückkäufe, Todesfälle oder Ablauf von Verträgen stellt
sich aber trotzdem der Versicherungsstock Ende 1878 nur un-
bedeutend höher, als am Schluss der vorangehenden Bilanzperiode.

Die am 31. Dezember 1878 in Kraft gebliebenen Ver-
sicherungen beliefen sich auf
fl. 18.672,044 — an Kapital-
" 15,644 — " Renten-
" 5.021,812 — " Kapital-
" 34,377 — " Renten-
Versicherungen im Ablebensfalle,
Versicherungen im Erlebensfalle.

Die Reserven, für welche ein Gesamtbetrag von fl. 4.638,669
zurückgestellt wurde, überschreiten um fl. 437,512 jene des vorher-
gehenden Rechnungsabschlusses.

Die specielle Abtheilung der mit Gewinnantheil geschlossenen
Versicherungen ergab einen Gewinn von fl. 123,394-60, wovon die
Hälfte mit fl. 61,697-30 unter die betreffenden Versicherten nach
Massgabe ihrer Prämienzahlung vertheilt wird, und zwar kommt
dieser Betrag nach den Normen der Riunione sofort zur Bezahlung.
Die andere Hälfte hingegen kommt der Gesellschaft zu, und wurde
diese daher nebst dem Gewinn aus den übrigen Kategorien, zu-
sammen fl. 164,592 betragend, der allgemeinen Bilanz einverleibt.

Die in den verschiedenen Elementarbranchen (Feuer, Hagel
und Transport) im Jahre 1878 abgeschlossenen Versicherungen er-
reichten die Höhe von 982 Millionen Gulden an versicherten
Werthen und fl. 6.936,267 an Prämien, während letztere sich im
Jahre 1877 auf fl. 6.818,418 belaufen hatten, was eine Zunahme
von fl. 118,000 ergibt.

Die Hauptagentschaft für Krain befindet sich:

Kaiser Josefs-Platz Nr. 13, I. Stock, bei Herrn Handelsmann J. Perdan-

Die bezahlten Schäden haben fl. 4.287,974 betragen.
Die für die Feuer- und Transport-Versicherungen zurück-
gelegten Reserven beziffern sich nach Abzug der auf die genom-
menen Rückversicherungen entfallenden Antheile auf fl. 6.321,089,
und zwar fl. 1.363,969 bar und fl. 4.957,120 Zeitprämien.

Ausserdem wurde die Specialreserve für Hagelversicherungen,
obgleich diese keinen Gewinn gebracht haben, wieder um fl. 50,000
erhöht, so dass dieselbe jetzt 300,000 fl. erreicht hat.

Die Summe der Gesamtreserven, zuzüglich derjenigen der
Lebensbranche, beträgt fl. 11.623,422 Das Rückversicherungs-Porte-
feuille beträgt fl. 991,391.

Nach Zurückstellung der verschiedenen Reserven und Be-
streitung aller Auslagen resultiert aus der ganzen Gebahrung ein
Gewinn von fl. 225,690-26, aus welchem nach Ausscheidung des
20perz. Antheils für den Gewinn-Reservefond, der Tantième für
die Gesellschafts-Verwaltung und des regelmässigen Beitrages für
die Spar- und Versorgungskasse der Gesellschaftsbeamten die Ver-
theilung einer Dividende von fl. 45 per Actie beschlossen wurde,
welche mit dem 21. Juli 1. J. zur Auszahlung kommt.

Die genannte Beamtenkasse besitzt gegenwärtig einen Ge-
sammtfond von fl. 113,552.

Aus der Zusammenstellung der beiden Bilanzen, wovon eine
speciell die Lebensversicherungs-Section und die andere die gesam-
te übrige Gestion umfasst, treten nachfolgende Hauptposten
hervor:

Activa: fl. 1.980,000 aushaftende Einzahlung auf die Actien
fl. 140,808-51 Kassenbestände (bei der Direction und den General-
agentschaften), fl. 907,295-08 bei der österreich. Kreditanstalt
bei Sparkassen und verschiedenen Banquiers eingelegte Gelder,
fl. 667,215-41 Wechsel-Portefeuille, fl. 2.136,644 Effekten (laut der bei-
den Specificationen), fl. 3.283,900 Realitäten in Wien, Triest, Buda-
pest, Brünn, Mailand und Venedig (wobei die Belastung mit
fl. 112,000 bereits abgezogen ist), fl. 111,881-33 Darlehen auf Werth-
papiere, fl. 58,830-25 Hypothekar-Darlehen, fl. 4.957,119-75 Zeit-
prämien, fl. 556,844 Vorschüsse auf Lebensversicherungs-Polizzen,
fl. 1.133,526-53 Saldi sämtlicher General- und Hauptagenturen in
allen Branchen.

Passiva: fl. 3.300,000 Actienkapital, fl. 363,664-42 Gewinn-
Reservefonds, fl. 11.259,758 Prämienreserven, fl. 287,268 Schaden-
reserven, fl. 370,185-74 Saldi zugunsten verschiedener Versicherungs-
gesellschaften.

Nachdem die Generalversammlung von den verschiedenen
Vorlagen und dem Berichte der Direction, in welchem insbesondere
die sehr bedeutende weitere Vermehrung der Reserven betont wird,
mit besonderer Befriedigung Kenntnis genommen hat, wurde der
Direction das Absolutorium erteilt.

Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen wurde Herr Paul
Baron Ralli an Stelle des verstorbenen Herrn A. M. Petke als
Directionsmitglied neu und Herr Adolf Schwachhofer zum
Revisor, Herr G. A. Fen duli zum Revisorstellvertreter wiedergewählt.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist soeben erschienen:

Emona.

Archäologische Studien aus Krain.

Von
Alfons Müllner,
k. k. Professor und Conservator.

VIII., 342 Seiten Grossoctav, mit sieben Tafeln. fl. 3-50.

Der Herr Verfasser beschäftigt sich in der vorliegenden Studie mit der
Frage, wo Emona lag, recapituliert die Meinungen der Schriftsteller seit Au-
gustinus Tyff bis heute, wendet sich gegen Mommsens Ansicht, die Römerzeit
habe nur ein Emona gekannt, das heutige Laibach, und stellt, indem er alle
bekannten Monumente und Ueberlieferungen durchforscht, die Ansicht auf:
„Die römische und vorrömische Emona lag nicht an der Stelle von Laibach,
sondern um Sonnegg, dort, wo das Dorf Brunndorf sich befindet, während an
der Stelle von Laibach sich aus dem ursprünglichen Militärlager eine Handels-
stadt mit eigenem Namen und selbständiger Bevölkerung entwickelte, welche in
späterer Zeit den Rang der alten Stadt Emona abließ und Bedeutung behielt,
als Emona lange in der Geschichte untergegangen war.“ (3100) 6-4

Neueste Entdeckung!

Durch das so glänzend bewährte Gruppenspiel in der
(3282) 6-2 **k. k. kleinen Lofferie**
sind viele Hunderte bei der letztstattgehabten Wiener Ziehung reich geworden.

2000 sichere Gewinne

enthält jede Gruppe, welche den Teilnehmern laut unserem für das geehrte Pu-
blikum frei aufliegenden Plane gesichert sind. Diese auf eine solide Basis gesicherte
Gewinnhoffnung beruht auf einer unantastbaren mathematischen Berechnung.

Subscription zur Gruppe

II für die Wiener Ziehung am 2. August 1879. III für die Grazer Ziehung am 2. August 1879.

Von heute ab werden nur für obige zwei Ziehungen Reihen ausgefolgt,
und zwar mindestens fünf Reihen gegen Einblendung des Betrages von 1 fl.

Maxim. Drucker, Kauzlei: Wien, Fleischmarkt 16.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen **Mayfarths weltberühmte**
Dresch-Maschinen, mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb
von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere,
franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit.
Trieurs (Unkraut-Auslese-Maschine), Säffel-Maschi-
(2474) 18-8
nen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht.
Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.



EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)
Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHUCHT, SCHWACHE,**
ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS, etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen)
ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat
weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Ver-
stopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magener-
müdung; ferner schwarz es niemals die Zähne.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.
General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefährlichen
Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.
Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Bro-
chure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44-19 Zu haben in allen Apotheken.

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei

Marie Drenik

in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen reommandiert die mit zahlreichen und geschmackvollen
Modellen und Monogrammen eingerichtete

Vordruckerei

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickerien
und **Stickmuster,** alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von
Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stickmateriale in Seide, Chenillen, Gold
und Perlen, **Zwirn und Seiden** in Spitzen und Strähnen, Häkel-, Gold- und Strick-
baumwolle, **Mignardise und Pointlace,** Näh-, Häkel-, Strick- und Netz-
nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, **Schafwollwaren, Schnüre,**
Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas
in allen Stärken und Breiten, **Heiligenbilder** und **Haussegen,** **Canefas** für Tep-
piche, **Servietten** und **Decken** aus Leinen, **Panama** und **Baumwolle,** **Leder- und**
Cartonageware, Schreibmateriale, geschnittene und gedrechselte Holz-
waren mit oder ohne Stickerei — hochachtungsvoll

(2096) 30-12

Marie Drenik.

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Casino-Restoration.

Von heute an italienische und deutsche Küche sowie täglich abends fein zubereiteten **Spießbraten und Risotto.**
Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll
D. Rögler,
Restaurateur.

(3289) 3 3
Künstliche Zähne u. Gebisse werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingeseht, (3073) 6-6

Bahnoperationen

mittels Luftgas-Narkose vorgenommen vom **Bahnarzt A. Paichel**
an der Gradecybrücke, I. Stof.

Für Touristen.

Reisehandbücher für alle Länder, Gemälde und photographische Ansichten aus Krain, Kärnten und Steiermark, Touristenkarten, Pläne und Coursebücher, Reiselektüre empfehlen (2838)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buch- und Kunsthandlung, Laibach, Sternallee.

Nur kurze Zeit!

Neuerst billiger und reeller Ausverkauf

von Bildern und Spiegeln, um 50 Prozent billiger wegen Auflassung des Geschäftes.

(3342) 3-1 **F. Münz,**
Laibach, Rathausplatz Nr. 21.

Bei **Gruber** neben der **Klosterfrauenkirche.**
Gingang durch die **Königsstraße**
Regelbahn
mit Vorrichtung zum **Selbstaustellen**
ohne Buben. (2936) 50-27

Alle Männer
und Jünglinge, welche durch Jugendsünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinierenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest, Zweiblergasse 24.** (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (2094) 22

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.
Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,**
Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die steinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (461) 72

Triester Commercialbank
Triest.
Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 29
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Speisen- und Getränke-Carife
für Gastwirthe,
elegant ausgestattet, stets vorräthig bei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons
zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verstopfung.
Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohl und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unaufgeklärte Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Einwirkung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer sehr hübsch registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.
Victor Schmidt & Söhne
Victor Schmidt & Söhne,
k. k. Landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.
Depôts für Laibach: **Maria Voltmann,** Conditore, und **J. Svoboda,** Apotheker in Laibach. (2434) 100-9
Versendung auch per Postnachnahme.

Haupt-Depôt
natürlicher Mineralwässer
bei **Peter Lassnik**
in Laibach.
Die seit 23 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung nachbenannter Quellen-Produkte zu überzeugen, und bittet um zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung der solidesten Bedienung.
Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannisquelle, Klausner-Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Giesshübler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyramont Stahlwasser, Rodalner Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Ofner Victoria-Quelle, Salschützter Bitterwasser, Selterserwasser, Stainzer Sauerling, St. Lorenzi Stahl-sauerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsatz. (2479) 10-9



„The Gresham“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Opernring 8.

Rechenschafts-Bericht

vom 1. Juli 1876 bis incl. 30. Juni 1877:		vom 1. Juli 1877 bis incl. 30. Juni 1878:	
Activa		Activa	
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	Frcs. 59.919,663-	Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	Frcs. 62.319,848-
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	" 12.761,159-80	Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	" 13.050,747-15
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	" 77.000,000-	In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	" 86.000,000-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 24 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	" 56.783,769-	neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	" 54.736,050-
stellt.	" 845.000,000-	stellt.	" 899.000,000-

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 Prozent Gewinnantheil oder auch ohne Antheil am Gewinn, ferner gemischte und auf verbundene Leben; schliesst Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Polizzen den Rückkauf für Polizzen auf Todesfall oder für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.
Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und von dem

General-Agenten für Krain und Südsteiermark
Valentin Zeschko,
Triesterstrasse Nr. 3 in Laibach.

**Zum „weißen Rössel“
(Auer).**

Heute Samstag den 26. Juli:

**Konzert
der Gesellschaft Lipp.**

Anfang 8 Uhr. (3353)

Casino-Restoration.

Morgen Sonntag den 27. Juli:

Abschieds-Konzert

der
Gesellschaft Lipp.

Vollständig neues Programm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 fr.

Fiberer

Bestüts = Pferde,

vierjährig, über 16 Faust hoch, vorzüglich zur Zucht geeignet, in Laibach in der ehemaligen Zuderraffinerie zu verkaufen. (3291) 3-2

Ein Paar

Wagenpferde,

10- bis 12jährig, für den Zug und Lauf geeignet, werden zu kaufen gesucht.

Wo? sagt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3278) 3-2

Kleiner Anzeiger.

Zu verkaufen sind: Landgüter Häuser in Laibach und Zugpferde.

Angekauft wird: Ein kleines Haus sammt Garten in Laibach. (3339)

Vermiethet werden: Sommerwohnungen im Schloß Steinbüchel, in Stein und Witerische; Jahreswohnungen und Monatzimmer; ganze, halbe und Viertel-Theaterlogen.

Gemiethet wird: Ein kleines Haus mit Garten und Ader in Laibach.

Aufgenommen werden: Wirthschafter, Maierin, Koststudenten und Mädchen, Handlungs-, Kaffeehaus- und Tischlerlehrlinge, Zahlstellnerin, Kassierin.

Dienst suchen: Bautechniker, Forst- und Landwirth, Commis, Cafemarqueur, Comptoirist, Aufseher, Bediente, Kutscher, Knecht; Gesellschafterin, Kammerjungfer, Bonnen, Haushälterinnen, Stuben- und Kindsmädchen.

Auskünfte hierüber ertheilt, Offerte übernimmt und weitere Vormerkungen besorgt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

**Die Akademie für Handel und Industrie
in Graz**

beginnt mit 16. September d. J. ihr siebenzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Interrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungs-kurs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung etc., ertheilt Anstalt und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(3314) 8-1

Dr. Alwens, Director.

Einladung.

Das gefertigte Saatmarktcomité der Budapester Waren- und Effectenbörse bringt zur gefälligen Kenntnissnahme, dass der Börserath die Abhaltung des

**VI. Budapester internationalen Saat- und
Getreidemarktes**

auf den 27. August a. c.

bestimmt hat.

Der Saatmarkt wird in den Gartenlokalitäten der „Neuen Welt“ (Tüköry-Damm) abgehalten, und werden die p. t. Handelscorporationen, Kaufleute und Landwirthe zum Besuche dieses Marktes höflichst geladen.

Das Börsesekretariat nimmt Anmeldungen zur Theilnahme am Saatmarkt sowie der mit diesem verbundenen Ausstellung von Maschinen und Wirthschafts-Geräthschaften entgegen und ertheilt auf Verlangen bereitwilligst Auskünfte.

Budapest, im Juli 1879.

Das Saatmarktcomité
der Budapester Waren- und Effectenbörse.

(3313) 2-1

Bei Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

Als Geschenk für Jungfrauen empfiehlt sich:

Die Bestimmung der Jungfrau

und (2759)
ihr Verhältnis als Geliebte und Braut,
nebst Regeln über guten Ton, Anstand, Anmuth, Würde, gesellschaftliches Leben.

Von Dr. Seidler. Erste Auflage. 2 Mark. Dieses gediegene Buch enthält die Anweisung, wie die Jungfrau ihren schönen Beruf in jedem Verhältnis zu erfüllen hat.

Ein

Commis,

der Gemischtwarenbranche angehörig, mit Prima-referenzen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, tüchtiger Branntwein-Manipulant, wünscht seinen gegenwärtigen Posten zu ändern und in einem größeren Geschäft unterzukommen. (3341) 3-1

Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Ein (3312) 3-2

Lehrjunge

wird in einer Spezerei- und Eisenwaren-Handlung sogleich aufgenommen.

Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Marcus Millonig jun., Laibach.

Niederlage

der (3308) 1

Original-Netzjaken
(Schweißvertheiler).

Größe I. fl. 2, II. fl. 2-20, III. fl. 2-60,
bei

Carl Karinger.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Soldest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-6

Heiratsantrag.

Ein Witwer von angenehmem Aussehen, 32 Jahre alt, Hausbesitzer, Spezerei- und Victualienhändler in einem frequenten Bezirksorte Krains, wünscht sich mit einem häuslichen, im Alter von 24 bis 30 Jahren stehenden Mädchen oder mit einer kinderlosen Witwe, befähigt zur Aushilfsleistung im Handlungsgeschäfte und im Besitze eines Barvermögens von 1600 bis 2000 fl., zu verhelichen.

Ernstgemeinte Anträge unter der Chiffre „F“ mit Anschluss der Photographie übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3215) 3-3

Ein
Klavier,

überspielt, gut erhalten, wird auf einige Monate zu mietzen, eventuell zu kaufen gesucht. Anträge übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3340) 3-1

Verkauf.

Ich verkaufe meine am 22. Februar 1870 gerichtlich reambulierte, vollkommen lastenfreie Realität Ps.-Nr. 8 in Kleindorf bei Sonnegg mit circa 28 Joch arrodirteten Bodens sammt dazu gehöriger Mahl- und Sägemühle.

(3268) 10-2 Carl Ahazhizh, Laibach, Alter Markt Nr. 13.

Ankündigung.

In der vom k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

der
Victorine Rehn in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1879/80

(3276) 5-1

mit 15. September.

Im Kindergarten,

welchen Knaben und Mädchen besuchen, beginnt der Unterricht wieder mit 1. August.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsetzung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags: Laibach, Fürstehof, Herrngasse Nr. 14 neu.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidaliden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-29